

## Jahreshauptversammlung 2004 (Geschäftsjahr 2003)

Samstag, den 6.3. 20.00Uhr im Clubhaus

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls der letzten JHV
3. Bericht des Vorstandssprechers
4. Bericht des Spielausschussvorsitzenden [zur Meisterrunde 2002/03](#)
5. Bericht des Jugendleiters [zur Jugendserie 2002/03](#)
6. Bericht der Sparten "Damengymnastik" und Kinderturnen
7. Bericht der Sparte Wandern
8. Bericht der Sparte "Alte Herren"
9. Bericht des Kassierers
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Aussprache zu den Berichten
12. Entlastung des Vorstandes hinsichtlich des Geschäftsjahres 2003
13. Wahl eines Versammlungsleiters
14. Neuwahl des gesamten Vorstandes
15. Neuwahl des Kassenprüfers
16. Verschiedenes

### Bericht:

#### Heinz Ritter als 1 Vorsitzender bestätigt

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des FC Altenstädt wurde der 1. Vorsitzende Heinz Ritter in seinem Amt bestätigt. Zuvor gab er den etwa 30 Mitgliedern einen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2003. Er betonte, dass man mit der sportlichen Situation zur Zeit zufrieden sein könne, stehe die erste Seniorenmannschaft auf dem 5. Platz und die zweite Mannschaft sogar auf den 1. Platz. Weniger erfreulich sei aber die Entwicklung in der Anzahl der aktiven Spieler sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich. Hier müssten erhebliche Anstrengungen unternommen werden, der FCA müsse sich auch mehr in die JSG Elbetal einbringen. Auch im nichtsportlichen Bereich gab es viele Aktionen, so die Durchführung der traditionellen Dorftage, einer gelungenen Weihnachtsfeier für Jung und Alt oder auch die Beteiligung an Aktionen der anderen örtlichen Vereine. Schwerpunkt sei die Vorbereitung des Jubiläumsjahres gewesen, die ersten Veranstaltungen in diesem Jahr seien bereits gut angekommen.

Unter diesem Hintergrund wurden auch umfangreiche Sanierungsarbeiten in Eigenleistung am Clubheim unternommen, so ein neuer Außenanstrich, neue Fenster und Eingangstüren.

Insgesamt habe der FCA 272 Mitglieder, davon 112 Jugendliche.

Heinz Ritter betonte die sehr gute Zusammenarbeit des Vorstandes mit den einzelnen Sparten des Vereins.

Anschließend gab Klaus Simshäuser einen Bericht über den Spielbetrieb, Pascal Simshäuser über die Jugendarbeit, Heidi Wicker berichtete über die Aktivitäten der Damengymnastik und Ralf Ritter ließ seinen Bericht über die erfolgreiche Abteilung Kinderturnen vorlesen. Nachdem dann noch „Ede“ Wolf über die Wandersparte sprach und Klaus Simshäuser von den „Alten Herren“ berichtete gab Jens Henkelmann die finanzielle Situation des Vereins wieder, deren Ergebnis im Jahr 2003 bei fast +/- 0 lag.

Die anschließenden Neuwahlen ergaben dann folgendes Ergebnis:

siehe auch *Organisation und [Vorstand chronologisch](#)*.

1. Vorsitzender Heinz Ritter, Stellvertreter Wilfried Gerhold und Jens Henkelmann. Spielausschussvorsitzende blieben Klaus Simshäuser und Gerhard Löber.

Jugendleiter wurde Mario Haupt, dessen Stellvertreter Pascal Simshäuser sowie Stephan Quitter.

Die „Alten Herren“ werden weiterhin durch Helmut Reitze und Klaus Simshäuser im Vorstand vertreten, während Brund Wicker zum neuen Hauptkassierer gewählt wurde (Stellvertreter Gerhard Löber und Eberhard Theis).

Die Verantwortung für das Clubhaus bleibt bei Bruno Wicker, Dieter Simhäuser, Robert Schneider und Helmut Reitze.

Schiedsrichterobmann bleibt Hans-Dieter Wolf.

Schriftführer sind weiterhin Friedhelm Götte und Burgfried Göbel, für die Öffentlichkeitsarbeit ist Bernd Ritter zuständig.

Darüber hinaus wurden der Festausschuss, der Ältestenrat, Spielausschussmitglieder sowie Platzkassierer weitgehend wieder gewählt.

Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2004 sind Günter Kimm und Willi Gerhold.

Heinz Ritter bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Vertrauen und verwies noch auf das anstehende Skatturnier, was nun wieder zu einer jährlichen Einrichtung werden solle.

Darüber hinaus hoffe er, dass man bald die endgültige Zusage der Mitfinanzierung zur Erneuerung der maroden Flutlichtanlage bekomme. Zum Schluss wies er noch darauf hin, dass beabsichtigt sei, den Vorraum vor dem Clubheim in Eigenleistung und mit Hilfe von Spenden „verglasen“ zu können.